

Titel der Drucksache:

51. Breitengrad

Drucksache

2267/15

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	16.12.2015	öffentlich

Anfrage nach § 10 GeschO

Sehr geehrte Damen und Herrn,

durch Erfurt verläuft der 51. Grad nördlicher Breite. Wie könnten wir Erfurter und Gäste der Stadt auf diesen Verlauf aufmerksam machen und ihn eventuell. noch touristisch vermarkten?

Bei meinen Recherchen zum Verlauf der Breitengrade in Deutschland kam ich zu dem vorläufigen Ergebnis, dass mindestens 25 Kommunen bzw. Regionen mit ihrem jeweiligen nördlichen Breitengrad (48. bis 54.) öffentlichkeitswirksam werben. Außer dem Saale-Unstrut-Weinanbaugebiet befinden sich alle diese Städte, Gemeinden und Regionen in den alten Bundesländern. Zu ihnen gehört auch unsere Partnerstadt Mainz, die in ihrer Innenstadt auf einer Straße einen auffallenden Edelstahlstreifen mit folgender Info eingelassen hat: 50. GRAD NÖRDLICHER BREITE. In Freiburg / Br. ist der 48° NÖRDL: BREITE als Pflastermosaik gekennzeichnet. Am Timmendorfer Strand wurde der 54. Breitengrad auf dem Promenadenweg mit einem Seepferdchen markiert. Die Kommune Sankt Michaelisdonn hat an einem Findling eine Plakette mit folgender Inschrift angebracht: HIER VERLÄUFT DER 54. NÖRDLICHE BREITENGRAD. Darunter ist noch auf einer Metallplatte ein Landkarenausschnitt der Küstenregion mit mehreren kleinen Inseln zu sehen. In Bayern gilt bei Insidern der 49. Breitengrad als der sogenannte **"Weißwurstäquator"**. Darauf verweist in Zwiesel ein interessantes Denkmal. Es besteht aus einem Felsblock, den oben eine Weltkugel mit einer Weißwurst ziert. Im darunter stehenden Text wird die geografische Lage und das Verbreitungsgebiet der Weißwurst beschrieben. Besonders beeindruckt haben mich Schüler der 7. Klasse des Steinhagener Gymnasiums. Sie brachten in diesem Frühjahr verschiedene Ideen zu Papier, wie sie den durch ihr Gymnasiumgelände verlaufenden 52. Breitengrad kenntlich machen möchten. Dabei denken sie an eine Bank aus Beton oder Corten-Stahl, auf die man einen Schriftzug oder die Zahl 52 aufbringen kann. Ein

weiterer Vorschlag dieser Schülergruppe ist, "den 52. Breitengrad in Form einer Linie oder eines schmalen Weges mit beleuchteten Glassternen auf dunklem Untergrund oder bunten Steinen darzustellen". Auch in Erfurt sehe ich mehrere Möglichkeiten, wie hier erstmals eine Kommune in einem neuen Bundesland mit einem Breitengrad auf sich aufmerksam machen könnte.

1. Der 51. Breitengrad tangiert in Erfurt-Nord im öffentlichen Raum den Kreuzungsbereich Salinenstraße / Magdeburger Allee. Dort gibt es zwei Stadtbahnhaltestellen mit dem Namen "Salinenstraße". Die eine befindet sich in der Vollbrachtstraße auf der Stadtbahnlinie 1, die andere ist ein Haltepunkt für die Linie 5 in der Magdeburger Allee. Beide sind in Rufweite voneinander entfernt. Zwischen beiden Haltestellen könnte auf diesem 51. Breitengrad ein Referenzpunkt in Form einer Metallplatte markiert werden. Auf dieser Platte sind die Koordinaten "östliche Länge" und "nördliche Breite" sowie die "Höhenangabe (NHN)" zentimetergenau angegeben. Im Boden fest verankert und gut sichtbar, könnte sie auch den GPS-Nutzern dienen, um

- die eigene Position auf der Erdoberfläche zentimetergenau zu bestimmen und
- den eigenen GPS-Empfänger auf seine Genauigkeit zu überprüfen.

Eine exakte Vermessung incl. Setzen der Metallplatte kostet ca. 100 €.

Die Umgebung unseres Referenzpunktes (wenn er gesetzt würde) im Kreuzungsbereich Magdeburger Allee / Salinenstraße könnten wir mit einem Infopoint zu einem Blickfang für den Verlauf des 51. Breitengrades gestalten. Ich denke dabei besonders an die Aufzählung folgender Länder, durch die ebenfalls der 51. Breitengrad führt: Kanada, Russland, China, Mongolei, Kasachstan, Ukraine, Polen, Tschechien, Deutschland, Belgien, Niederlande, Frankreich und England. (Nebenbei bemerkt, könnten doch diese 13 Länder auch bei der Wiedergeburt einer Figurengruppe für den Brunnen der Völkerfreundschaft an der Vilnius Passage in die Überlegungen mit einbezogen werden). Eine kleine Wetterstation und Informationen zum Ortsteil Ilversgehofen könnten an diesem Infopoint den Bürgern weitere interessante Daten liefern.

2. Vielleicht gibt es in Ilversgehofen auch eine Gaststätte, die in Zukunft den Namen "51. Breitengrad" trägt? Bei der Innengestaltung dieser Einrichtung könnte der Betreiber auf die besondere geografische Lage hinweisen und von Zeit zu Zeit auch mal kulinarische Spezialitäten aus Ländern anbieten, durch die der 51. Breitengrad verläuft. Zu diesen Spezialitäten passt mitunter ein guter Wein. Ein solcher wird seit etwa drei Jahren im Saale-Unstrut-Weinanbaugebiet unter der Marke "Breitengrad 51" vertrieben.

3. Falls der 51. Breitengrad ein BUGA21-Einzugsgebiet berühren sollte, wäre aus meiner Sicht auch ein BUGA21-Themengarten "51. Breitengrad" denkbar.

4. In Schwebheim sind auf einer Hauptstraße an beiden Straßenseiten weiße Straßenschilder (Größe Ortseingangsschild) mit folgender Inschrift aufgestellt: Sie überqueren den 50. Breitengrad. Dies wäre, um nur einige Beispiele zu nennen,

- in Erfurts Norden, wo der 51. Breitengrad die Hannoversche Straße (B4) kreuzt,
- auf der Straße von Marbach nach Salomonsborn (K10) und

- auf der Straße von Kerspleben nach Erfurt (L 1055) in der Nähe des Sühnekreuzes ebenfalls denkbar. Auf allen drei Straßen könnte noch zusätzlich auf der Fahrbahn der Verlauf des 51. Breitengrades mit einer Farbe markiert werden. Wenn dann links und rechts von der Fahrbahn auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen noch ein 2-3 m breiter und ca. 30 m langer Blühstreifen (ich danke hier an Sonnenblumen) jeweils feldeinwärts diesen 51. Breitengrad noch zusätzlich markieren könnte, wäre dies auch ein kleiner Beitrag der Blumenstadt Erfurt für ihre BUGA21.

5. Der 51. Breitengrad führt auch über die Wasserfläche des Freizeit- und Erholungsparks Nordstrand. Hier berührt er die äußerste Spitze der dortigen "Halbinsel". In Zukunft könnte doch diese Halbinsel, die als Liegewiese genutzt wird, den offiziellen Namen "Zum 51. Breitengrad" tragen.

6. In der äußersten Spitze dieser langgestreckten Halbinsel stelle ich mir ein Klettergerüst in Form einer Weltkugel vor. Es sollte wie ein Globus geneigt aufgestellt sein. Dabei wäre ein Ring als 51. Breitengrad besonders hervorzuheben. So stelle ich mir vor, dass auf diesem Ring nahezu maßstabgerecht mit unterschiedlichen Farben der Stille Ozean, die Länder Russland, China, Mongolei, Kasachstan, Ukraine, Polen, Tschechien, Deutschland, Belgien, Niederlande, Frankreich, England, der Atlantische Ozean und Kanada markiert werden. Durch Erfurt läuft auch der 11. Längengrad Ost. Auch dieser Meridian wäre mit einem Ring auf diesem Klettergerüst als Kreuzungspunkt mit 51. Breitengrad farblich besonders hervorzuheben. Alternativ zu den auf dem 51. Breitengrad angegebenen Ländern sollten auch hier folgende Länder genannt werden, die sich auf diesem Meridian befinden. Es handelt sich dabei um folgende Länder: Norwegen, Dänemark, Deutschland, Österreich, Italien, Tunesien, Libyen, Niger, Nigeria, Kamerun, Äquatorialguinea und Gabun. Eine Tafel hier auf dieser Liegewiese könnte mit weiteren populärwissenschaftlichen Informationen zum 51. Breitengrad und zum 11. Längengrad die Besucher erfreuen.

7. Der 51. Breitengrad berührt natürlich auch Städte und größere Gemeinden in o.g. Ländern. In unserer globalisierten Welt gewinnt der Austausch von Informationen zunehmend an Bedeutung. Ein Informationsaustausch könnte auch von Schulen im Stadtteil Ilversgehofen mit Schulen in ausgesuchten Städten und Gemeinden o.g. Ländern erfolgen. Die Verbindung zu solchen Schulen lässt sich problemlos über die in Deutschland ansässigen Konsulate dieser Länder herstellen (ich habe in den vergangenen Jahren zu verschiedenen Anlässen Konsulate aus sechs Ländern angeschrieben und war mit den erhaltenen Antworten stets zufrieden). Worüber könnten nun Ilversgehofener Schülerinnen und Schüler mit ihren ausländischen Partnern per Internet kommunizieren? Ein Beispiel: nachdem sie zunächst erst einmal ihre jeweilige Stadt und Schule vorgestellt haben, könnte dann die Ökologie ein interessantes und wichtiges Thema sein. Erfurter Schülerinnen und Schüler berichten

- über die Vergabe der "Grünen Hausnummer" in Erfurt,
- wie Energiesparmaßnahmen von **Schülern in der Schule** unterstützt werden,
- welche Rolle die Müllvermeidung in der Schule und im Alltag der Schüler spielt,
- dass es in unseren Schulen ein Schulessen gibt,
- wie mit welchem Erfolg in der Schule **gegen** das Rauchen argumentiert wird,
- das es Schülerparlamente gibt und welche Rolle sie im Schulalltag spielen,
- wieviel % der Schülerinnen/Schüler in dieser Schule einen Migrationshintergrund haben,
- wie sind, bzw. werden diese Schülerinnen und Schüler in den Schulalltag integriert,
- welche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gibt es,

-Erfurter Schüler und Schülerinnen berichten über unser Notinselprogramm und über das kostenlose Sorgentelefon.

Danach sollten an alle ausländischen Kommunikationspartner gleiche Fragen gestellt werden, damit die erhofften Antworten auch miteinander vergleichbar sind.

Der Informationsaustausch sollte möglichst von allen Seiten in der englischen Sprache erfolgen. Natürlich sollte bei der Korrespondenz besonders auf unser schönes und lebenswertes Erfurt hingewiesen werden (Homepage der Stadt Erfurt mit ihren Sehenswürdigkeiten, Erfurt als Verkehrsknotenpunkt in Deutschlands Mitte, Bewerbung um die Aufnahme in die UNESCO-Listen zum Weltkulturerbe, die BUGA 21, Erfurt als Mitglied der weltweiten Organisation Mayors for Peace) um nur einige Beispiele zu nennen. In erster Linie sind aber unsere Schülerinnen und Schüler die Akteure dieses Informationsaustausches und sie sollten auch die sie bewegenden Fragen stellen. Die Ergebnisse eines solchen Informationsaustausches könnten beim Stadtteilstfest und anderen Gelegenheiten präsentiert werden. Bei einer erfolgreichen Korrespondenz würden unsere Schüler automatisch zu Botschaftern für unsere Stadt. Solche Chancen sollten wir uns nicht entgehen lassen!

Bei all diesen Gedanken geht es mir auch um eine weitere Aufwertung unserer Stadteile, die nicht direkt an das von Touristen gerne aufgesuchte Stadtzentrum angrenzen.

Meine Einwohneranfrage nach § 10 der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Erfurt lautet:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, jeden einzelnen der o.g. 7 Vorschläge zusammen mit den zuständigen Ortsteilbürgermeistern und den Ortsteilräten in absehbarer Zeit auf ihre Verwirklichung zu überprüfen?
2. Bis wann denkt die Stadtverwaltung erste Zwischenergebnisse vorlegen zu können?

Mit freundlichen Grüßen

Anlagenverzeichnis

21. September 2015, gez. [REDACTED]

Datum, Unterschrift